

Erste Titelchance für Geiselbullach

FUSSBALL Bei einem Pokal-Erfolg winkt das Duell mit einem Profi-Team

Geiselbullach – Mittlerweile ist es zu einer echten Tradition im bayerischen Fußballkalender geworden. Am 1. Mai finden die Totopokal-Endspiele in 22 bayerischen Fußball-Kreisen statt. Um die Zugschneise-Krone duellieren sich ab 13 Uhr der gastgebende TSV Otterfing und der TSV Geiselbullach. Der Sieger erhält nicht nur eine Siegesprämie von stolzen 1000 Euro, er qualifiziert sich für die erste Runde des bayerischen Totopokals und darf dort mit etwas Losglück auf ein Heimspiel gegen eines der bayerischen Top-Teams aus der 3. Liga oder der Regionalliga hoffen.

„Das ist schon ein Ansporn“, meinte Stefan Held. Auch wenn dem Bullacher Spielertrainer den Termin als unglücklich bezeichnet, steht doch am Sonntag das Liga-Topspiel beim SC Weßling auf dem Programm. Aber: Den Otterfingern dürfte es ähnlich gehen. Auch sie haben am Sonntag das Liga-Topspiel gegen Darching



Hoffnungsträger: Geiselbullachs Torjäger Lukas Bründl (in Gelb) war zuletzt in überragender Verfassung.

vor der Brust. Die Papierform weist die eine Liga höher kickenden Bullacher als Favorit aus. „So wollen wir auch auftreten“, gibt Held die Marschrichtung vor.

Und auch wenn die Liga Priorität hat, wie Held betonte, den Pokal wolle er schon mitnehmen. Die angeschlagenen Spieler werden geschont. Ansonsten „fahren wir da hin, um zu gewinnen.“ Ein Selbstläufer dürfte der Auftritt im Landkreis Miesbach nicht werden. Im Kalenderjahr 2025 ist der TSV Otterfing noch ungeschlagen und peilt als Tabellenführer der Kreisklasse 2 den Sprung in die Kreisliga an.

Es ist also alles angerichtet für ein packendes Finale in Otterfing. Letztmals standen die Bullacher 2019 im Totopokalfinale. Damals unterlag man dem Bezirksligisten FC Penzberg. Der letzte Totopokalsieger aus dem Landkreis war der FC Emmering im Jahr 2018.

DIRK SCHIFFNER

MOTORSPORT

Olchinger im Dauereinsatz

Olching – Von wegen ruhiger Feiertag: Für Martin Smolinski ist für die kommenden Tage ein volles Programm angesagt. Am Mittwochabend geht das Speedway-Ass mit dem Team des MSC Olching beim ersten Rennen der 2. Bundesliga in Cloppenburg ans Startband. Tags darauf ist der Langbahn-Weltmeister dann schon wieder auf der Piste: In Herxheim steht eine Doppelveranstaltung an. Bereits um 10 Uhr treten die Nachwuchs-Drifter im Kampf um den Bayern-Cup an. Mit dem Gastgeber MSV Herxheim streiten die Teams aus Olching, Abensberg, Landshut und München um Punkte. Am Nachmittag, 14 Uhr, geht es weiter mit einem Vier-Ländervergleich. Dazu wurden die Mannschaften aus Dänemark, Schweden und Tschechien eingeladen. Zum deutschen Quartett zählen Smolinski, Daniel Spiller, Patrick Hyjek und Celina Liebmann.

ben

Lokalmatadore fordern deutsche Top-Talente

TENNIS Starkes Abschneiden des Landkreis-Nachwuchses bei Ranglistenturnier in Eichenau

Eichenau – Fünf Tage Spitzentennis trotz schwieriger Umstände waren beim TC Eichenau geboten. Bei den 9. Komm-Energie-Juniors gab sich wieder einmal die Spitze des deutschen Tennis-Nachwuchses die Klinke in die Hand. Doch trotz der hochkarätigen – allein fünf Top-Zehn-Spieler Deutschlands gingen an den Start – und mit 300 Startern zahlreichen Konkurrenz mischten auch einige Eichenauer fast bis zum Schluss beim Kampf um die Titel mit. Doch am Ende standen teils prominente Namen im Weg.

So auch schon am zweiten Turniertag bei den U10-Buben und Mädchen, als neben Felix Stocker auch Karla Kochta gewann – sechs Jahre, nachdem ihre ältere Schwester Tamina, die nun ihre ersten Schritte auf der Profitour macht, einen ihrer ersten Titel in Eichenau gewonnen hatte. Und auch der mittlere Bruder der Tennisfamilie, Niklas, konnte sich in die Siegerliste eintragen: Dieser Titel hätte aus Eichenauer Sicht



Den späteren Turniersieger forderte Arian Aust bis in den Match-Tiebreak.

aber auch an einen anderen Spieler gehen können: Arian Aust, als Nummer sechs gestartet, war im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger nur wenige Punkte vom Sieg entfernt, musste sich aber letztlich mit 6:10 im Match-Tiebreak geschlagen geben.

Und er blieb nicht der einzige Eichenauer, der für Furor sorgte. Carina Winklharer, ungesetzt bei den U16-Mädchen,



Erst im Halbfinale endete der Siegeszug von Carina Winklharer. Als ungesetzte Spielerin war sie eine der größten Überraschungen des Turniers.

WALTER WEISS (2)

konnte erst ihre an Position drei gesetzte Schulfreundin Jana Misita aus Dachau in zwei knappen Sätzen bezwingen, bevor sie mit weiteren tollen Leistungen ebenfalls das Halbfinale erreichte. Dort unterlag sie schließlich mit 5:7 und 3:6 der Nummer drei Deutschlands im 2012er-Jahrgang, Luise-Noelly Taffo Simo (GW Luitpoldpark München). Schon am Freitag hatte Luca Iacenda, mit

neun Jahren der jüngste Co-Turnierleiter des TCE für seine eigene Altersklasse, nur um Haaresbreite den U10-Titel verpasst.

Auch wenn es knapp nicht zu einem Titel für die Landkreistalente reichte – drei Halbfinals in den Hauptrunden, zudem zwei Siege in den Nebenrunden durch Maximilian Hossner und Roan Ranjbar bei den U18 und U14 stellten die

Gastgeber mehr als zufrieden. Dazu kamen noch die Erfolge einiger Landkreisnachbarn wie den Gallecker-Brüdern aus Gemmingen. Lukas Gallecker wurde in der U8 Zweiter, sein älterer Bruder Anton schaffte es in der U10 auf Rang drei.

Der größte Erfolg war jedoch, wie reibungslos das Turnier trotz der schwierigen äußeren Umstände abließ. Weil der TC Eichenau gerade sein Vereinsheim neu baut, ist im Herzen der Anlage eine große Baustelle. So mancher aus den vergangenen Jahren gewohnt und bewährte Ablauf musste deshalb umgestellt werden. Doch das gelang dem knapp 50-köpfigen Organisationsteam – auch dank der Unterstützung durch die Nachbarvereine aus Puchheim, Gernlinden, Olching, Eschenried und Gemmingen, die wieder einmal Plätze, im Jahr der Baustelle aber auch fehlendes Platzequipment wie Bewässerungswerkzeuge und Tennisnetze für das Turnier kurzfristig zur Verfügung gestellt hatten.

Mercur CUP
Alles über das größte U11 Turnier der Welt
mercurcup.com

FUSSBALL

Landesliga Südwest	SC O'weikertshofen – FSV Pfaffenhofen Mi. 18.30	VfB Durach – TSV Wertingen Do. 16.00
Bezirksliga Süd	ASV Habach – SV Bad Heilbrunn Mi. 18.30	SV Waldperlach – FC Wacker München Mi. 20.00
Kreisklasse 1	SC Schöngesing – Gautinger SC Mi. 19.30	
A-Klasse 1	SV Haspelmoor – DJK Schwabhausen Mi. 19.30	
B-Klasse 2	BVTA Fürstenfeldbruck – SV Puch II Do. 13.00	

Irgendwie noch einen Sieg holen

FUSSBALL Oberweikertshofen hofft unter neuer Führung auf rettende Punkte

Oberweikertshofen – Vor dem Heimspiel am Mittwochabend gegen den FSV Pfaffenhofen (Anstoß um 18.30 Uhr) stand bei den Fußballern des SC Oberweikertshofen am Montag erst einmal ein Sondertraining an. Ein gewöhnlicher Vorgang, wenn mittwochs gespielt wird – aber auch eine Reaktion auf das überraschende Trainer-Aus am Samstag. Nach einer Sieglos-Serie, die in der 0:3-Niederlage gegen Kellerkind Kaufering ihren Höhepunkt fand, warf Trainer Florian Hönisch das Handtuch. Er erreiche die Mannschaft einfach nicht mehr, so seine Begründung.

Trio unterstützt Interimstrainer

Bis zum Saisonende übernimmt der mit einem Kreuzbandriss außer Gefecht gesetzte Dominik Widemann den Trainerposten. Unterstützt wird er von Kapitän Fabio Gon-



Einschwören auf den Saison-Endspurt: Der SC Oberweikertshofen braucht noch drei Zähler.

DIETER METZLER

schior sowie Fabian Willibald und Moritz Leibelt, die beide schon höherklassige Erfahrung gesammelt haben. Und die wurden beim Montagstraining gleich einmal überrascht: Der gesamte Kader war vor Ort – auch als man vor der Übungseinheit die Vorfälle vom Sams-

tag aufgearbeitet und sich für die restlichen vier Spiele eingeschworen habe, berichtet Widemann. Das Ziel für die noch ausstehenden Partien ist klar: „Wir brauchen sicherheitshalber noch einen Sieg“, so der Interimstrainer. Dann sei der Klassenerhalt sicher, glaubt Wide-

mann. Sein Ansatz dafür: „Wir wollen als Team noch enger zusammenrücken und in den nächsten Spielen dem Gegner nicht so ins offene Messer laufen.“

Schwieriges Restprogramm

Das Restprogramm ist aber nicht einfach. Mittwochsgegner Pfaffenhofen ist Siebter, am Samstag geht's zum Tabellen-nachbarn FC Memmingen II, danach kommt der Tabellen-fünfte TSV Aindling und der letzte Saisonauftakt findet beim Tabellendritten in Illertissen statt. Wenn es ganz schlecht laufen sollte, finden sich die Oberweikertshofener nach dem 34. Spieltag auf einem Relegationsplatz wieder. Doch auch der könnte aufgrund der besonderen Konstellation in den Landesligen reichen, um den direkten Klassenerhalt zu schaffen.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN
Umweltpreis im Mercur CUP 2025

Gewinne für Dich und Deine Mannschaft* eine dreitägige Reise nach Freiburg

*maximal 25 Personen

Schaue Fußball, trainiere Fußball, erhole Dich vom Fußball und genieße den Europa Park.

Sag uns mit einem Wort oder kurzem Satz:

„Warum sind für Dich Umweltschutz und mehr Nachhaltigkeit wichtig.“

Mitmachen unter [mercurcup.com/umweltpreis](https://www.mercurcup.com/umweltpreis)

oder sende eine WhatsApp mit

#Umweltpreis an 0155 1029 4723

Teilnahmeberechtigt sind alle E-Juniorenkicker 2025 im Merkurland, deren Mannschaft zum 31. Mercur CUP 2025 angemeldet sind/waren, Trainer, Betreuer, Eltern, Geschwister, Opas und Omas. Die Gewinnerziehung erfolgt am 20. Juli 2025 im Rahmen des großen Mercur CUP Finales im UhlisportPARK bei der SpVgg Unterhaching. Unter allen Teilnehmenden ziehen wir als Zusatzbelohnung ein persönliches Taschengeld in Höhe von 150 Euro für die Mannschaftsreise.